

# EURO-EPS

---

# Newsletter

---

02

2017

 <https://www.facebook.com/euroeps/>



## **Willkommen zu unserem ersten Newsletter des ERASMUS+ Projekts**

### **“Euro-EPS: To Encourage European Political Skills**

**Dieser Newsletter wird alle vier Monate veröffentlicht und soll über den Ablauf des Euro-EPS Projekts informieren.**

#### **EINSTELLUNGEN JUNGER MENSCHEN MIT FÖRDERBEDARF HINSICHTLICH DER EUROPÄISCHEN UNION**

Mittels eines kleineren Fragebogens wollten die am Euro-EPS-Projekt teilnehmenden Partner herausfinden, was junge Menschen mit Förderbedarf im Alter zwischen 16 – 25 Jahren hinsichtlich der EU denken. Zu diesem Zweck kam der entwickelte Fragebogen in allen fünf Ländern zum Einsatz.

Erfreulich ist es, dass die Mehrheit der befragten jungen Menschen in allen fünf Ländern der Meinung war, dass die Mitgliedschaft ihres Landes in der EU alles in allem eine gute Sache sei. Dagegen war jedoch auch ein Fünftel der Meinung, dass dies (eher) negativ zu bewerten, während ein weiteres Fünftel keine Meinung hierzu hatte.

#### **Schritte des Projekts:**

##### **Output 1:**

Bericht über die Sensibilisierung und den Trainingsbedarf der Zielgruppe bezüglich aktueller europapolitischer Themen.

##### **Output 2:**

Entwicklung und Durchführung eines Lehrer/Trainer Workshops, um Fachkenntnisse der zivilen und politischen Bildung zu festigen.

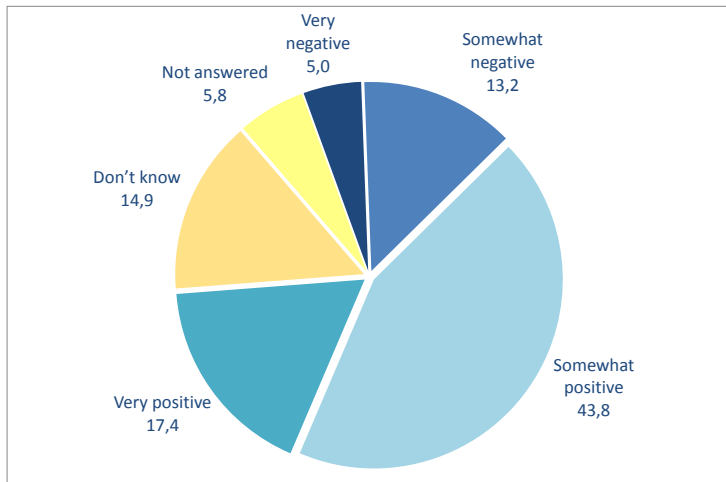
##### **Output 3:**

Erarbeitung von innovativem Trainingsmaterial, um die Fähigkeiten der jungen Menschen, die in das Projekt involviert sind, zu stärken.

##### **Output 4:**

Erstellung eines kurzen Handbuchs mit Leitlinien.

## General attitudes towards the European Union



Des Weiteren glaubt ein Fünftel der jungen Menschen daran, dass die Mitgliedschaft ihres Landes in der EU eine Gefahr für die eigene Identität und Kultur darstellt. An eine positive Wirkung der EU glaubt diese Gruppe nicht, u. a. auch zu sehen an der eher ablehnenden Haltungen gegenüber der EU-Flüchtlingspolitik bei vielen Befragten. Vor allem aber haben die jungen Menschen das weit verbreitete Gefühl, dass ihre Stimme nicht gehört wird.

### Aktive Beteiligung und Informationsquellen

Bis auf das gelegentliche Informieren über bestimmte Ereignisse ist ein Großteil der jungen Menschen politisch eher inaktiv. Zugleich deuten die Befragungsergebnisse auch daraufhin, dass die jungen Menschen von Medien und anderen Quellen beeinflusst werden, ohne sich dessen bewusst zu sein.

Auf Grundlage und unter Berücksichtigung der hier gewonnen Daten und Informationen werden nun die weiteren Arbeitsschritte durchgeführt werden.

### Ausblick

Im nächsten Newsletter steht der internationale Workshop für Trainer im Zentrum.



Dieses Projekt wird mit freundlicher Unterstützung des ERASMUS+ Programms der Europäischen Kommission ko-finanziert. Die Veröffentlichung spiegelt lediglich die Sicht des Autors wider, die Kommission ist für die Inhalte und die Verwendungsmöglichkeiten der Informationen nicht verantwortlich.

## Projektpartner:

**Fundación INTRAS, Spanien**



**INUK, Slowenien**



**Seurakuntaopisto, Finnland**



**CDE SAP Corse, Frankreich**



**CJD, Deutschland**

